

Bei Rückständen unter 10 % Pb und bei Rückständen, bei denen Pb nur als Begleitmetall erscheint, wird der Pb-Inhalt nicht bewertet.

12. Metallische Abfälle und Altmaterial aus Nickel-Legierungen:

- a) mindestens 80 % Ni und d je 100 kg
höchst. 10 % Cu u. 10 % Fe = 110,—DM Ni-Inhalt
5 bis 10 % Cu — 15,—DM Cu-Inhalt
- b) 50 bis 79,9 % Ni und
höchst. 50 % Cu u. 20 % Fe = 70,—DM Ni-Inhalt
bis 20 % Cu = 15,—DM Cu-Inhalt
20 bis 50 % Cu = 20,—DM Cu-Inhalt
- c) 15 bis 49,9 % Ni und
höchst. 75 % Cu u. 50 % Fe_{erz} = 35,—DM Ni-Inhalt
bis 20 % Cu = 15,—DM Cu-Inhalt
über 20 bis 50 % Cu = 20,—DM Cu-Inhalt
über 50 bis 75 % Cu = 30,—DM Cu-Inhalt
- Bei Gehalten von Pb, Sn, Cd, Zn und Sb von zusammen über 10 % wird nach der nächstniedrigeren Preisstufe bewertet.
- d) Nickelhaltige Rückstände in Form von Aschen, Krätzen, Schlacken, Schlämmen usw. je 100 kg
- | | |
|---------------------|--------------------|
| mind. 60 % Ni | = 80,—DM Ni-Inhalt |
| 50 bis 59,9 % Ni | = 65,—DM |
| 40 bis 49,9 % Ni | = 55,—DM |
| 30 bis 39,9 % Ni | = 40,—DM |
| 15 bis 29,9 % Ni | = 25,—DM |
| 5 bis 14,9 % Ni | = 20,—DM |
| bis 20 % Cu | = 15,—DM Cu-Inhalt |
| über 20 bis 50 % Cu | = 20,—DM |
| über 50 bis 75 % Cu | = 30,—DM |
- Bei Gehalten von Pb, Zn, Cd, Sn und Sb von zusammen über 15 % wird nach der nächstniedrigeren Preisstufe bewertet.

13. Zinn-, Lötzinn- und Lagermetallaschen und -krätzchen:

- Bis 9,9% Sn = 5,—DM je 100 kg Sn-Inhalt
- | | |
|------------------|-----------|
| 10 bis 19,9% Sn | = 27,—DM |
| 20 bis 29,9% Sn | = 49,—DM |
| 30 bis 39,9% Sn | = 76,—DM |
| 40 bis 49,9% Sn | = 103,—DM |
| 50 bis 59,9% Sn | = 130,—DM |
| 60 bis 69,9% Sn | = 157,—DM |
| 70 bis 79,9% Sn | = 184,—DM |
| 80 % und darüber | = 211,—DM |

Verunreinigungen von Zn und CI werden vom vorhandenen Sn-Inhalt in Abzug gebracht.

14. Zinkhaltige Rückstände

- a) **Zinkaschen:**
mind. 65 % Zn-Gehalt
max. 6 % Pb, 6 % Cl, 2 % Fe, 1 % S =
10,— DM je 100 kg Zn-Inhalt
über 2 % Nässe werden gewichtsmäßig in Abzug gebracht.
- b) **Zinkkrätze:**
mind. 70 % Zn-Inhalt
max. 6 % Pb, 6 % Cl, 2 % Fe, 1 % S =
10,— DM je 100 kg Zn-Inhalt
Toleranz für Fremdanhaftungen 10 % (Verunreinigungen, Abbrände u. ä.)
Höhere Anhaftungen werden gewichtsmäßig in Abzug gebracht.

15. Aluminium-Rückstände

aus Aluminium oder Aluminium-Legierungen, wie Aschen, Schlacken, Krätzen usw.:

über 50 % Ausbeute = 50,— DM je 100 kg Ausbeute
20 bis 50 % Ausbeute = 30,— DM je 100 kg Ausbeute

Vorstehende Preise sind Werkbelieferungspreise. Fremdanhaftungen gehen in das Eigentum des Empfängers über,

Erste Durchführungsbestimmung zur Preisverordnung Nr. 335. — Verordnung über die Preise für Alt- und Abfallmaterial von unedlen Nichteisenmetallen (Buntmetallschrott)

Vom 18. Dezember 1953

Auf Grund des § 5 der Preisverordnung Nr. 335 vom 18. Dezember 1953 (GBl. 1954 S. 46) wird folgendes bestimmt:

§

(1) Die NE-Metallschrottpreisliste A enthält die Preise für Einsatzmaterial und die NE-Metallschrottpreisliste B die Preise für Raffiniermaterial.

(2) Die innerhalb der einzelnen Preisgruppen bezeichneten Sorten sind getrennt anzuliefern und abzurechnen.

(3) Die Preisgruppen I—IV für Aluminium und Aluminiumlegierungen werden nach der der Schrottpreisliste A beigefügten Stammanalyse gebildet.

§ 2

(1) Maßgebend für die Bewertung des gelieferten Materials sind die Sortiervorschriften der Volkseigenen Handelszentrale Schrott.

(2) Bei nicht ofenrechtem, schwer zerlegbarem Material, wie Feuerbüchsen, Kondensatorböden, großen Behältern u. dgl. werden die Zerlegekosten von dem Wert der gewonnenen Buntmetallschrottsorten in Abzug gebracht.

(3) Legierungsmäßig vermischter Aluminiumschrott, für den die Einstufung in eine artverwandte Legierungsgattung der Stammanalysen nicht gegeben ist, wird nach der Preisgruppe IV abgerechnet

§ 3

(1) Der Werkbelieferungspreis ist der Einkaufspreis der Verbraucher.

(2) Der Zubringerpreis ist der Verkaufspreis der Zubringerhändler. Als Zubringerhändler gelten alle natürlichen und juristischen Personen und Betriebe, die gewerbsmäßig den Handel mit den in den NE-Metallschrottpreislisten A und B aufgeführten Schrottsorten betreiben und im Besitz einer entsprechenden Gewerbe genehmigung sind.

(3) Der Anfallstellenpreis ist der Verkaufspreis der Anfallstellen. Als Anfallstelle gelten alle Einzelpersonen sowie Industrie-, Handwerks- und Produktionsbetriebe, bei denen die in den NE-Metallschrottpreislisten A und B aufgeführten Schrotteorten anfallen und die damit gewerbsmäßig den Handel betreiben.

§ 4

Die Anfallstellen dürfen die Verbraucherwerke nur im Auftrage und gemäß Versanddisposition der Volkseigenen Handelszentrale Schrott beliefern.

§ 5

Bei Bahnversand gelten für den Verleger die seitens der Reichsbahn und des Bestellers vorgeschriebenen Versand-, Deklarations- und Tarifbestimmungen.

Bei Versand auf dem Wasserwege gelten für den Verleger die von seiten der Deutschen Schifffahrts- und Umschlagsbetriebe und des Bestellers vorgeschriebenen Versand-, Deklarations- und Tarifbestimmungen.

§ 6

Erfüllungsort der Lieferung ist der Sitz des Lieferers,